



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCXI. Heinrich Moichel verkauft Besitzungen in Kortenbeck an das Kloster  
Diesdorf, am 24. Juli 1385.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCXI. Heinrich Moichel verkauft Besitzungen in Kortenbeck an das Kloster Diesdorf,  
am 24. Juli 1385.

Ik hinric Moychel bekenne openbare in dessem breue, dat ik hebbe vorkoft her wolttern, proueste, vrowen methilde, priorinnen, vnde dem gantzen menen Conuente des godehuses to dyftorpe min gud to kortenbeke, achtehaluen hof vnde den driddendel des tegheden van dem gantzen dorpe to kortenbeke ewichliken to besittende, also also ik dat hadde vnde hebbe had van hinrike vnde hinrike van der schulenborgh bit an desse stund, mit allerleye rechte, richte, sifeste vnde hogheste, an wischen, an watere, an holte, an ackere vnde an weyde, mit allerleye nud vnde tubehoringhe. De schulde ghift twe punt luneborgher penninghe, en schap vnde en rokhun; de anderen houe in demfuluen dorpe to kortenbeke gheuen tu twen marken luneborgher penninghe vnde en eslik hof en schap vnde en rokhun. Dit vorbenomede gud hebbe ik en vorkoft vor hundred marc luneborgher penninghe, de se nu alle vnde wol to danke bered hebben. Vnde des gudes wil ik en en recht were sin, wur vnde wanne en des nod is, vnde entledeghen vor allerleye rechte ansprake. Alle desse vorschreuen stucke loue ik vorbenomede hinric moychel vnde mine eruen den vorbenomeden hern wolttere, proueste, vrowen methilde, priorinnen, vnde dem gantzen menen Conuente des godehuses to dyftorpe, in truwen stede vnde vast to holdende, ane ienigherleye argheleift vnde hulperede. Thughe deses kopes sin de strenghen wyfen lude, de hirma schreuen stad: wy her Bernt, Ridder, Hinric, werners sone, Bernt, Henninghes sone, vnde Hinrik, hinrikes sone, alle gheheten van der Schulenborgh, bekennen in dessem openen breue, dat we ouer dessem vorbenomeden kope wesen hebben vnde mit vnser wytschop sichen is, vnde hebben des to orkunde vnde warheyt vnse Inghefeghele mit hinric moychels Inghefegel henghet laten an dessen bref, de gheuen is na der Bort godes dritteynhundert iar in deme vif vnde achtentigheften iare, an dem auende des hilghen apotels sunte Jacobi.

CCXII. Das Kloster Diesdorf befundet eine Stiftung Kerstens von Bremen, Bürgers in Lübeck,  
am 28. August 1386.

Wy Her walter, prouest, vor Mechtelt, priorissa, vnde dat gantze Conuent des Closters tho distorpe Bekennen an dessem breue, dat wy hebben gheghunt Myt gantfer Endracht Eyneme beschedenen manne, gheheten kersten van Bremen, borghere tho lubeke, Enes Steden erue kopes Eynes wyfpel soltes, den wy hebbet vppe der Sulten tho luneborgh in der wechpannen tho der vorderen hant In deme huse tho muntzinge, vor verdehalf hundred marck luneborgher penninghe, Dar wy dessen vorschreuenen wyfpel vore hadden vorkoft vppe enen wedderkop Eyneme Borghere tho luneborg, gheheten albert went, dorch vnser Closters nod willen. Des heft disse vorschreue kersten vns eyne weide (?) ghegheuen dorch god vnde vnser nood